

F 22.06.15



Anlage 1

19. Juni 2014

Ulmer City Marketing e.V. Radgasse 15 89073 Ulm

Stadt Ulm
Bürgerdienste
Herr R. Türke
Sattlergasse 2
89073 Ulm

Antrag auf zwei verkaufsoffene Sonntage, am 3. April und 2. Oktober 2016

Sehr geehrter Herr Türke,

für das Jahr 2016 beantragen wir zwei verkaufsoffene Sonntage.

Der in diesem Jahr durchgeführte „ulmer einkaufs sonntag“ am 29. März 2015 unter dem Motto „Das rote Band“ erfreute sich guter Resonanz. Dieses Programm wollen wir fortsetzen und ausbauen

Den „**ulmer einkaufs sonntag**“ beantragen wir für den **3. April 2016** mit Ladenöffnungszeiten von 13 bis 18 Uhr, das Rahmenprogramm wird von 11 bis 18 Uhr durchgeführt. Zum Rahmenprogramm wird auf dem Münsterplatz der Frühjahrsmarkt des Landesschaustellerverbandes Ulm durchgeführt und „Das rote Band“ durch die Stadt gezogen. Des Weiteren planen wir wieder eine Oldtimerausstellung auf dem Marktplatz am Rathaus.

Der bewährte und erfolgreiche Termin im Herbst, unter dem Motto „**ulmer markt sonntag**“, in Kombination mit den Märkten auf dem Judenhof und dem Marktplatz sowie eventuell in der Blaubeurer Straße, soll am **2. Oktober 2016** stattfinden. Auch hier werden die Ladenöffnungszeiten von 13 bis 18 Uhr, das Rahmenprogramm von 11 bis 18 Uhr beantragt.

Dass der Erfolg des verkaufsoffenen Sonntages von der Ausnahmeregelung lebt, ist unbestritten. Und dass sich der Trend beim Kunden immer mehr in Richtung erlebnis- und eventorientiertes Einkaufen verlagert, beweist die Anziehungskraft entsprechender Rahmenprogrammen bei solchen Anlässen.

Diese Entwicklungen sind auch an Ulm nicht spurlos vorüber gegangen. Statistisch gesehen haben wir in Ulm zwar eine sehr niedrige Leerstandsquote bei den Einzelhandelsimmobilien, aber eine Vielzahl der noch bestehenden inhabergeführten Fachgeschäfte bewegt sich am Limit der Umsätze, die zur Erhaltung der Existenz notwendig sind.

Die bestehenden Kundenfrequenzen aus dem lokalen Einzugsgebiet reichen für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung in der Ulmer Handelslandschaft nicht mehr aus. Daher ist es dringend notwendig, das Umsatzvolumen durch Ausweitung des Markgebietes zu erhöhen.

Im Rahmen der verkaufsoffenen Sonntage ist es durch ein konzentriertes Werbebudget möglich, den Einkaufsstandort Ulm überregional zu bewerben und die Kunden mit einem attraktiven und zielgruppengerechten Rahmenprogramm in die Stadt zu locken.

Der Erhalt des innerstädtischen Einzelhandels ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft städtischer Entwicklungen. Die gut gemischte und mit großer Auswahl gesegnete Handelslandschaft in Ulm gilt es zu erhalten und zu unterstützen. Dabei verlangen wir mit unserem Antrag von Ihnen nicht mehr als die Möglichkeit, die Veranstaltungen im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Regelungen zu befürworten.

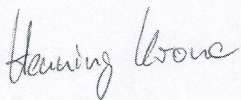
Der Antrag für die zwei verkaufsoffenen Sonntage, 3. April und 2. Oktober 2016 bezieht sich räumlich auf das durch folgende Grenzen definierte Gebiet:

Die Innenstadt, im Süden begrenzt durch das Donauufer und im Westen bis zum Bahnhof, im Osten einschließlich der Münchner Straße/ König-Wilhelm-Straße bis zur Einmündung im Norden durch die Karlstraße, und im weiteren Verlauf über die Ludwig-Erhard-Brücke sowie das Industriegebiet Donautal.

Da wir für die Ansprache von geeigneten Partnern und Teilnehmern mit entsprechender Qualität, sowie die Absprache mit anderen Veranstaltern in Ulm, eine Planungssicherheit und die notwendige Vorlaufzeit benötigen, bitten wir Sie, diesen Antrag bei der **nächsten Sitzung des Gemeinderats** einzubringen.

Die Genehmigung dieser Veranstaltungen sehen wir als einen wichtigen Beitrag der Stadt Ulm, einerseits zur Standortsicherung für die Unternehmen im Handel sowie andererseits für den Erhalt des attraktiven Lebensraumes der Bürger. Für diese Unterstützung danken wir Ihnen schon jetzt.

Viele Grüße
und die besten Wünsche für einen guten Tag
sendet Ihnen



Henning Krone
Citymanager